

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **13.10.2010**. (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, **Hessen**, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen) Für 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

Von den 60 Fragen müssen 75 Prozent für das Bestehen (45) der Prüfung korrekt sein.

Wenn nicht anders gekennzeichnet ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.

Bei mehreren Prüfungsfragen mussten mehrere Lösungen als richtig angekreuzt werden.

**LÖSUNGEN** am Ende (ohne Gewähr!)

**Frage 1 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Läusen treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Filzläuse befallen Regionen mit Schweißdrüsen, z.B. Achselhaare oder Schambehaarung
- B) Der Nachweis von Filzlausbefall ist mit dem bloßen Auge nicht möglich
- C) Die Filzläuse sind in der Regel 8 bis 9 mm lang
- D) Kleiderläuse befallen nur Textilien und nicht den Menschen
- E) An den Stichstellen von Filzläusen entwickeln sich kleine Hämatome (Taches bleues)

**Frage 2 Einfachauswahl Welche Aussage zum Stoffwechsel trifft zu?**

- A) Glykogen wird vor allem in der Milz gespeichert
- B) Die Galle wird in der Gallenblase produziert
- C) Das fettspaltende Verdauungsenzym Lipase wird von der Leber produziert
- D) Glukagon führt zu einer Steigerung des Blutzuckerspiegels
- E) Bilirubin ist ein Zwischenprodukt des Harnsäurestoffwechsels

**Frage 3 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

Typische Symptome des Morbus Menière sind:

1) Drehschwindel

2) Kopfschmerz

3) Lähmungen

4) Hörminderung

5) Ohrgeräusche

A) nur 1, 2 und 3 sind richtig

B) nur 1, 3 und 5 sind richtig

C) nur 1, 4 und 5 sind richtig

D) nur 2, 3 und 4 sind richtig

E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

**Frage 4 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zum Lymphödem treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

A) Beim Lymphödem sind die Zehen mitbetroffen

B) Beim Erysipel kommt es häufig zur Bildung eines Lymphödems

C) Jedes Stadium ist durch eine adäquate Therapie reversibel

D) Bei der konservativen Therapie wird das Bein nach unten gelagert

E) Die Kompressionstherapie ist bei gleichzeitig bestehender ausgeprägter peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK) die Therapie der Wahl

**Frage 5 Aussagenkombination Sie untersuchen eine 65-jährige Patientin und vermuten ein kardiales Lungenödem oder ein Asthma bronchiale.**

**Welche(r) der folgenden Befunde oder Angaben spricht (sprechen) am ehesten für ein kardiales Lungenödem?**

- 1) Hypersonorer Klopfeschall
- 2) Feuchte Rasselgeräusche
- 3) Trockene Rasselgeräusche
- 4) Herzrhythmusstörungen in der Vorgeschichte
- 5) Viele Allergien in der Vorgeschichte

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 6 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zum gängigen Übertragungsweg von Infektionskrankheiten treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Mononukleose – Speichelkontakt
- B) Hepatitis B – aerogen
- C) HIV – parenteral
- D) Herpes Zoster – fäkal-oral
- E) Hepatitis A – Blut

**Frage 7 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Welche der genannten Parameter werden in der Regel bei der Urinuntersuchung mit einem Urinteststreifen (z.B. Combur 9 Test) untersucht?**

1) Leukozyten

2) Glukose

3) Kreatinin

4) Eiweiß

5) Thrombozyten

A) nur 1 ist richtig

B) nur 1 und 2 sind richtig

C) nur 1, 2 und 4 sind richtig

D) nur 2, 3 und 4 sind richtig

E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 8 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Hinweise auf ein malignes Geschehen können sein:**

1) Rezidivierende Phlebothrombosen

2) Generalisierter Juckreiz

3) Lymphknotenschwellung

4) Fieber

5) Ödeme

A) nur 1 und 2 sind richtig

B) nur 2, 4 und 5 sind richtig

C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 9 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Symptome treten typischerweise bei einem Delirium tremens auf?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Rückenschmerzen
- B) Tachykardie
- C) Trockene Haut
- D) Bewusstseinsstörungen
- E) Langsame wurmförmige (athetotische) Bewegungen

**Frage 10 Einfachauswahl Welche Aussage zur Malaria trifft zu?**

- A) Typisch ist ein über mehrere Wochen anhaltendes kontinuierliches Fieber
- B) Die Übertragung erfolgt durch den Stich der Schildzecke
- C) Es handelt sich um eine Viruserkrankung
- D) Es kann zu einer Vergrößerung von Leber und Milz kommen
- E) Eine durchgeführte Malariaprophylaxe schließt eine Erkrankung aus

**Frage 11 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Symptome erwarten Sie am ehesten bei einer glutensensitiven Enteropathie (einheimische Sprue)?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Durchfälle
- B) Blutiges Erbrechen
- C) Eisenmangelanämie
- D) Kolikartige Oberbauchbeschwerden
- E) Obstipation

**Frage 12 Aussagenkombination Ein Patient kommt mit einer neurologischen Ausfallerscheinung in Ihre Praxis.**

Welche Begleiterkrankungen lassen Sie am ehesten an eine Durchblutungsstörung des Gehirns denken?

- 1) Gallensteinleiden
  - 2) Diabetes mellitus
  - 3) Unterschenkelvarikosis
  - 4) Vorhofflimmern
  - 5) Langjähriger Hypertonus
- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

**Frage 13 Einfachauswahl Welcher pathologische Laborwert spricht am ehesten für eine Lebererkrankung?**

- A) Kreatinin 2,0 mg/dl
- B) Harnsäure 9,0 mg/dl
- C) INR-Wert 2,0-3,0 (entspricht einem Quick-Wert von etwa 2535%)
- D) LDL-Cholesterin 190 mg/dl
- E) BKS (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) 40 mm nach 1 Stunde

**Frage 14 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur multiplen Sklerose treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die multiple Sklerose ist eine Erkrankung, die überwiegend nach dem 50. Lebensjahr auftritt
- B) Die Therapie erfolgt durch eine 3-monatige Antibiotikagabe
- C) Störungen des Sprechens, z.B. ungenaue Artikulation, werden von Multiple-Sklerose-Patienten oft zu Beginn der Erkrankung geschildert
- D) Die periphere schlaffe Lähmung der Gliedmaßen ist ein sicherer diagnostischer Hinweis
- E) In vielen Fällen klagen MultipleSklerose-Patienten im Verlauf der Erkrankung über Doppelbilder

**Frage 15 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Legionellen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) An einer Legionellenpneumonie erkranken vor allem Kinder und Jugendliche
- B) Eine Übertragung kann durch Klimaanlage erfolgen
- C) Die Erkrankung erfolgt durch Trinken kontaminierten Wassers
- D) Eine Ansteckungsgefahr von Mensch-zu-Mensch besteht nicht
- E) Legionellen vermehren sich besonders gut in kaltem (unter 20°C) fließendem Wasser

**Frage 16 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Gynäkomastie treffen zu?**

- 1) Gynäkomastie kann ein Symptom bei einer Leberzirrhose sein
  - 2) Gynäkomastie tritt stets doppelseitig auf
  - 3) Gynäkomastie kann durch Medikamente ausgelöst werden
  - 4) Ursache kann ein Östrogenüberschuss sein
  - 5) Als Gynäkomastie bezeichnet man die abnorme Brustvergrößerung bei Frauen
- A) nur 1, 2 und 5 sind richtig
  - B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) nur 2, 4 und 5 sind richtig

D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 17 Einfachauswahl Welche Aussage zu Herpes Zoster trifft zu?**

A) Herpes Zoster tritt in der Regel beidseitig an dem Verlauf thorakaler, seltener auch lumbosacraler Dermatome auf

B) Herpes Zoster ist eine typische Erkrankung des Kleinkindalters

C) Motorische Störungen, z.B. periphere Lähmungen treten beim Herpes zoster nicht auf

D) Der Zoster ophthalmicus kann zu bleibenden Sehstörungen führen

E) Frauen sind deutlich häufiger (in mehr als 90% der Fälle) von Herpes zoster befallen

**Frage 18 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur euthyreoten Struma (Vergrößerung der Schilddrüse bei normaler Hormonproduktion) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

A) Die euthyreote Struma tritt in Deutschland fast nicht mehr auf

B) Eine euthyreote Struma ist nur tastbar, aber nicht sichtbar

C) Ein entscheidender Faktor zur Entstehung der euthyreoten Struma ist der Jodmangel

D) Eine mögliche Komplikation ist die Entwicklung einer Schilddrüsenautonomie

E) Eine euthyreote Struma sollte in jedem Fall operativ entfernt werden

**Frage 19 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur akuten Otitis media treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

A) Mögliche Komplikationen sind Mastoiditis, Meningitis und Fazialislähmung

B) Sie tritt häufig bei alten Menschen nach dem 70. Lebensjahr auf

C) Die Schmerzen lassen bei einer Spontanperforation des Trommelfells rasch nach

D) Selbst bei häufigen Mittelohrentzündungen sind bleibende Hörstörungen so gut wie nie zu erwarten

E) Bei der Otoskopie (Ohrspiegelung) ist das Trommelfell eingezogen und abgeblasst

**Frage 20 Einfachauswahl** Eine 58-jährige Diabetikerin kommt mit Fieber und Schmerzen im linken Unterschenkel in Ihre Praxis. Der linke Unterschenkel ist umschrieben gerötet, überwärmt und druckschmerzhaft. Die Rötung ist scharf begrenzt. Zwischen den Zehen der Patientin bemerken Sie einen Fußpilzbefall.

Sie vermuten ein/eine/einen

- A) akuten arteriellen Verschluss
- B) tiefe Beinvenenthrombose
- C) Erysipel
- D) Gichtanfall
- E) Gürtelrose

**Frage 21 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Leberhautzeichen zählen:

- A) Erythema migrans
- B) Erythema nodosum
- C) Bauchglatze
- D) Urtikaria
- E) Palmarerythem

**Frage 22 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Myomen treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Uterusmyome entstehen meist im 2. bis 3. Lebensjahr und wachsen rasch bis zur Pubertät
- B) Nahezu alle Patientinnen mit Uterusmyomen haben erhebliche Beschwerden, besonders Hypermenorrhöen (übermäßig starke Menstruationsblutungen)
- C) Myome können zu Früh- und Fehlgeburten führen
- D) In der Regel entstehen nach der Menopause keine neuen Myome
- E) Myome entarten häufig maligne

**Frage 23 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussage treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den Hauptursachen eines Ulcus cruris zählen:

- A) Chronisch arterielle Verschlusskrankheit
- B) Chronisch venöse Insuffizienz
- C) Chronisches Ulcus ventriculi
- D) Adipositas
- E) Allergien

**Frage 24 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zum Melanom trifft (treffen) zu?**

- 1) Ein Melanom ist ein gutartiger Tumor, der von den melaninbildenden Zellen (epidermale Melanozyten) ausgeht
  - 2) Das Melanom metastasiert sehr spät bzw. nie
  - 3) Verdächtige Hautareale können jucken, bluten, tumorös wachsen oder sich anderweitig verändern
  - 4) Hohe Sonnenbelastung im Kindesalter vermindert das Melanomrisiko
  - 5) Die Therapie besteht zunächst in der sofortigen und vollständigen operativen Ausschneidung mit Sicherheitsabstand nach allen Seiten
- A) nur 4 ist richtig
  - B) nur 1 und 4 sind richtig
  - C) nur 3 und 5 sind richtig
  - D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 25 Aussagenkombination Welche der folgenden Symptome treten häufig bei einer Manie auf?**

- 1) Gehobene Stimmungslage
- 2) Gereiztheit
- 3) Unermüdliche Betriebsamkeit
- 4) Rededrang
- 5) Ideenflucht

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 26 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Milz treffen zu?**  
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ein Erwachsener kann ohne Milz nicht leben
- B) Eine Funktionsstörung der Milz kann zu Diabetes mellitus führen
- C) Die Milz liegt retroperitoneal
- D) Im Rahmen einer infektiösen Mononukleose kann es zu einer Milzruptur kommen
- E) Nach einer Splenektomie ist eine erhöhte Infektneigung zu erwarten

**Frage 27 Einfachauswahl Ein 75-jähriger Patient kommt wegen Schwindel und Unwohlsein zu Ihnen in die Praxis. Bei einer einmaligen Blutdruckmessung stellen Sie einen Wert von 185/100 mmHg am rechten Arm fest.**

**Was ist daraus zu folgern?**

- A) Dieser Blutdruck ist für das Alter des Patienten normal
- B) Es besteht ein langfristig behandlungsbedürftiger Bluthochdruck
- C) Es sind wiederholte Messungen an beiden Armen erforderlich, um einen Bluthochdruck zu diagnostizieren
- D) Sie nehmen an, dass der Patient aufgeregt ist und beachten den Wert nicht weiter
- E) Eine medikamentöse Therapie ist in jedem Fall erforderlich

**Frage 28 Einfachauswahl Ein 19-jähriger Patient beklagt starke Halsschmerzen und Fieber um 38,5 °C. Sie stellen zervikale Lymphknotenschwellungen und eine vergrößerte Milz fest. Der Rachen und die Tonsillen sind deutlich gerötet. Das Blutbild zeigt eine Leukozytose mit 70% lymphoiden (mononukleären) Zellen.**

**Es handelt sich am ehesten um ein/eine**

- A) akute Leukämie
- B) Pfeiffer-Drüsenfieber
- C) Streptokokkenangina bei Scharlach
- D) Diphtherie
- E) Mumps

**Frage 29 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Hodentorsion treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Sie beginnt schleichend
- B) Der Schmerz wird reduziert durch Hochlagerung des Hodens (Prenn-Zeichen)
- C) Das Urinsediment ist unauffällig
- D) In der Regel ist eine konservative Therapie ausreichend
- E) Der Hoden ist druckdolent

**Frage 30 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Ursachen einer Hyperkalzämie können sein:**

- 1) Osteolysen bei Knochenmetastasen
  - 2) Bronchialkarzinom
  - 3) Vitamin-D-Mangel
  - 4) Immobilisation
  - 5) Diuretische Therapie mit Furosemid (z.B. Lasix<sup>®</sup>)
- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 31 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Auslöser eines epileptischen Anfalls können sein:**

- 1) Alkoholentzug
  - 2) Hirntumore
  - 3) Hirnblutungen
  - 4) Unregelmäßige Einnahme der antiepileptischen Medikation
  - 5) Zerebrale Durchblutungsstörungen
- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4, und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 32 Einfachauswahl** Ein 54-jähriger Patient kommt in Ihre Praxis und beklagt einen mäßigen Druckschmerz im rechten Oberbauch, eine deutliche Gewichtsabnahme in den letzten Wochen, Appetitlosigkeit und zeitweise leichtes Fieber. Des Weiteren berichtet er von einer seit Jahren bekannten chronischen Hepatitis C. Glaubhaft versichert er auch, dass er seit Jahren keinen Alkohol trinke.

Sie vermuten am ehesten..

- A) eine Fettleber
- B) ein hepatozelluläres Karzinom
- C) eine akute Cholezystitis
- D) Leberzysten
- E) ein akutes Leberversagen

**Frage 33 Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zum Schädelbasisbruch treffen zu?

- A) Ein Hinweis auf eine Schädelbasisfraktur ist der Liquorausfluss aus der Nase (Liquorrhoe)
- B) Schädelbasisfrakturen treten im Kindesalter nicht auf
- C) Ein Brillenhämatom spricht gegen die Verdachtsdiagnose Schädelbasisbruch
- D) Mit einer Ultraschalluntersuchung lässt sich ein Schädelbasisbruch ausschließen
- E) Je nach Lokalisation eines Schädelbasisbruchs kann es zu unterschiedlichen Funktionsstörungen der Hirnnerven kommen

**Frage 34 Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

**Risikofaktoren für die Entwicklung einer Osteoporose sind:**

- 1) Übergewicht
  - 2) Bewegungsmangel
  - 3) Männliches Geschlecht
  - 4) Alter über 60 Jahre
  - 5) Frühe Menopause
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig

B) nur 1, 2 und 5 sind richtig

C) nur 1, 4 und 5 sind richtig

D) nur 2, 3 und 4 sind richtig

E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

**Frage 35 Einfachauswahl Welche Aussage zur Untersuchung des Bewegungsapparates trifft zu?**

A) Bei einem größeren Kniegelenkserguss kann das Phänomen der „tanzenden Patella“ ausgelöst werden

B) Ein positives Payr-Zeichen (im Schneidersitz tritt Schmerz am medialen Gelenkspalt auf, wenn das Knie in Richtung Boden gedrückt wird) spricht für eine Chondropathia patellae

C) Mit dem Ott-Zeichen wird die Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule geprüft

D) Das Schubladenphänomen weist auf einen Innenmeniskusschaden hin

E) Mit dem Schober-Zeichen wird die Beweglichkeit der Brustwirbelsäule geprüft

**Frage 36 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Sie werden wegen einer Flugreisefähigkeit befragt. Bei welchen Diagnosen oder Angaben besteht absolute Kontraindikation für Flugfernenreisen?**

1) Hepatitis-B-Impfung vor zwei Wochen

2) Dekompensierte Herzinsuffizienz mit Lungenödem

3) Pneumothorax

4) Ausgeprägte Anämie

5) Herzinfarkt vor drei Jahren ohne Einschränkung der Belastbarkeit

A) nur 1, 2 und 4 sind richtig

B) nur 2, 3 und 4 sind richtig

C) nur 2, 3 und 5 sind richtig

D) nur 3, 4 und 5 sind richtig

E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 37 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Komplikationen eines Nierenversagens können sein:**

- 1) Verwirrtheit
  - 2) Perikarditis
  - 3) Rhythmusstörungen
  - 4) Axiale Hiatushernie
  - 5) Gastritis
- A) nur 1 und 3 sind richtig
  - B) nur 2 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 38 Einfachauswahl Welche Aussage zur Arthrose trifft zu?**

- A) Häufig kommt es auch zu Organveränderungen außerhalb der Gelenke, z.B. Perikarditis, Pleuritis und Augenveränderungen
- B) Im Frühstadium der Erkrankung bestehen Anlauf-, Ermüdungs- und Belastungsschmerzen
- C) Betroffene Gelenke müssen sofort ruhig gestellt werden
- D) Bei einer Arthrose handelt es sich um eine chronischentzündliche Systemerkrankung
- E) Typisch für eine Arthrose ist eine Erhöhung der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BKS)

**39 Einfachauswahl Welche Zuordnung zu Veränderungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates trifft zu?**

- A) Gonarthrose – angeborene Entwicklungsstörung der Hüftpfanne
- B) Skoliose – Rundrücken
- C) Hyperlordose – Seitverbiegung der Wirbelsäule
- D) Spondylarthrose – degenerative Veränderung an den kleinen Wirbelgelenken
- E) Periarthropathia humeroscapularis – degenerative Veränderungen der Lendenwirbelsäule

**Frage 40 Einfachauswahl Ein 68-jähriger Patient berichtet von seit Wochen bestehender Leistungsminderung, Gewichtsverlust, Nachtschweiß und zeitweise Fieberattacken. Sie stellen symmetrische, nicht schmerzhafte, derbe Lymphknotenschwellung zervikal, axillär und inguinal fest. Im Blutbild findet sich eine Leukozytose mit 80% Lymphozyten.**

- A) Chronisch-myeloische Leukämie (CML)
- B) Chronisch-lymphatische Leukämie (CLL)
- C) Plasmozytom (Multiples Myelom)
- D) Akuter Virusinfekt
- E) Tuberkulose

**Frage 41 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Crohn (Enterocolitis regionalis) treffen zu?**

Wählen sie zwei Antworten!

- A) Es können auch extraintestinale Symptome (außerhalb des Verdauungstraktes), z. B. an Haut, Augen und Gelenken auftreten
- B) Typisch sind blutig-schleimige Durchfälle
- C) Ein mögliches Erstsymptom sind Analfisteln
- D) Es handelt sich um eine Dickdarmerkrankung mit kontinuierlicher Ausbreitung der Schleimhautveränderungen
- E) Die Erkrankung ist durch eine Morbus-Crohn-Diät gut heilbar.

**Frage 42 Aussagenkombination Welche der genannten Befunde sprechen bei einem langjährigen Diabetiker für eine autonome Neuropathie?**

- 1) Aufgehobene Muskeleigenreflexe der linken unteren Körperhälfte
  - 2) Blasenentleerungsstörung mit Restharnbildung
  - 3) Taubheitsgefühl des Daumens, Zeige- und Mittelfingers der rechten Hand
  - 4) Erektile Dysfunktion
  - 5) Obstipationsneigung
- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 43 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen sprechen für das Vorliegen einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)?**

- 1) Beginn der Störung meist zwischen dem 7. und 9. Lebensjahr
  - 2) Rasche, wiederholte, nicht rhythmische Bewegungen
  - 3) Impulsivität
  - 4) Appetitverlust
  - 5) Stimmungsschwankungen
- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

**Frage 44 Einfachauswahl Welche Aussage zur Divertikulitis trifft zu?**

- A) Die meisten Divertikel entarten nach Jahren maligne
- B) Bei der Divertikulitis klagen die Patienten typischerweise über Schmerzen im linken Unterbauch
- C) Fast alle Divertikelträger entwickeln im Laufe ihres Lebens eine Divertikulitis
- D) Bei gedeckter Perforation der Darmwand soll eine ballaststoffreiche Diät eingehalten werden
- E) Die Divertikulitis ist eine Erkrankung des jungen Menschen (bis zum 30. Lebensjahr)

**Frage 45 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur bakteriellen Meningitis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Sie verläuft häufig ohne Symptome
- B) Ein häufiger Erreger ist Neisseria meningitidis
- C) Die Erkrankung tritt nur im Erwachsenenalter auf
- D) Bei Verdacht auf bakterielle Meningitis sollte zunächst ein EEG (Elektroenzephalogramm) angefertigt werden
- E) Zur Diagnosesicherung ist meist eine Liquorpunktion erforderlich

**Frage 46 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Eine 72-jährige Patientin leidet langjährig an einer Zuckerkrankheit. Die Fußpulse sind kaum tastbar und die Patientin beklagt ein Taubheits- und Kältegefühl an den Zehen und dem Vorfuß.**

**Was empfehlen Sie?**

- 1) Tägliche Inspektion der Füße auf Druckstellen, Rötungen und Hautverletzungen
  - 2) Nägel vorsichtig kürzen, möglichst feilen
  - 3) Regelmäßiges barfuß laufen
  - 4) Passende breite, weiche Schuhe tragen
  - 5) Nächtliche Anwendung von Wärmflasche mit kochendem Wasser gegen kalte Füße
- A) nur 1 und 2 sind richtig

- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 47 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Eine Erkrankung an FSME fällt primär durch ein Erythema migrans auf
- B) Überträger sind Zecken
- C) Schwere Krankheitsverläufe treten fast nur bei Kleinkindern auf
- D) Eine Infektion mit dem FSME-Erreger führt beim Erwachsenen in weit über der Hälfte der Fälle zu einer Meningoenzephalitis
- E) Erreger der FSME sind Viren

**Frage 48 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Schlafstörungen sind ein häufiges Symptom. Sie können auftreten bei:**

- 1) Alkoholmissbrauch
- 2) Asthma bronchiale
- 3) Depression
- 4) Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- 5) Manie

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 49 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zum Kaudasyndrom treffen zu?**

- 1) Bei akutem Auftreten sollte sofort eine manuelle Therapie („Einrenken“) erfolgen
  - 2) Ursache kann ein medialer Bandscheibenprolaps L4/L5 sein
  - 3) Es kann zu Blasen- und Mastdarmschwäche kommen
  - 4) Es zeigt sich ein Verlust des Achillessehnenreflexes beidseits
  - 5) Es besteht eine Reithosenanästhesie
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 50 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Typische Schwangerschaftsbeschwerden (typische Beschwerden, die in der Schwangerschaft auftreten) sind:**

- A) Sodbrennen/Reflux
- B) Obstipation
- C) Sehstörungen mit Doppelbildern
- D) Heisere Stimme
- E) Achillessehnenruptur

**Frage 51 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu einem Spontanpneumothorax treffen zu?**

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Spontanpneumothorax entsteht durch eine offene Thoraxverletzung
- B) Die Ursache kann das Platzen einer Emphyseblase sein
- C) Bei einem ausgeprägten Spontanpneumothorax findet sich eine hypersonorer Klopfeschall auf der betroffenen Seite
- D) Die Behandlung besteht im sofortigen Einstechen einer Kanüle in die Brustwand
- E) Meist entwickelt sich ein Ventilpneumothorax

**Frage 52 Einfachauswahl Das Nierenversagen kann prärenale, intrarenale und postrenale Ursachen haben.**

**Ursache eines prärenalen Nierenversagens ist:**

- A) Akute Nephritis
- B) Kreislaufschock
- C) Glomerulonephritis
- D) Harnröhrenverengung
- E) Prostatahyperplasie

**Frage 53 Mehrfachauswahl Welche der genannten Symptome sprechen am ehesten für das Vorliegen einer chronischen Polyarthrit?**

Wählen Sie zwei Antworten?

- A) Morgensteifigkeit über einer Stunde, länger als sechs Wochen anhaltend
- B) Belastungsabhängige Hüftschmerzen bei einem 80jährigen Patienten, länger als sechs Wochen anhaltend
- C) Symmetrische Gelenkschwellungen, länger als sechs Wochen anhaltend
- D) Hämatom über einem Kniegelenk
- E) Akut aufgetretene Rötung und Schwellung über dem Fußrücken mit Fieber

**Frage 54 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zum Herzinfarkt trifft (treffen) zu?**

- 1) Häufig treten Infarkte in den Morgenstunden auf
  - 2) Bei einigen Patienten bestehen nur Oberbauchschmerzen
  - 3) Infolge der autonomen diabetischen Neuropathie sind Herzinfarkte bei Diabetikern besonders schmerzhaft
  - 4) Der Blutdruck während eines Infarktes kann niedrig, normal oder erhöht sein
  - 5) Herzrhythmusstörungen treten bei Hinterwandinfarkten nicht auf
- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 55 Einfachauswahl Ein 20-jähriger Patient hat nach Nahrungsaufnahme verstärkte Beschwerden und diffusen Druck in der Magengegend. Nach Erbrechen verspürt er Linderung und ist nach einigen Stunden wieder schmerzfrei. Welche ist die wahrscheinlichste Diagnose?**

- A) Akute Gastritis
- B) Gallenblasensteine
- C) Pankreaskarzinom
- D) Opiat-Vergiftung (bei i.v. Drogenabhängigen)
- E) Akute Hepatitis

**Frage 56 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Eisenmangelanämie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Ein erhöhter Ferritinwert im Serum weist auf eine Eisenmangelanämie hin
- B) Ein erniedrigter Ferritinwert im Serum weist auf eine Eisenmangelanämie hin
- C) In der Regel trifft eine Eisenmangelanämie kombiniert mit einer Vitamin-B12Mangelanämie auf
- D) Die Eisenmangelanämie ist in Deutschland im Gegensatz zu anderen Anämieformen selten
- E) Hohnägel bzw. Brüchigkeit der Nägel sind ein typisches Symptom bei Eisenmangelanämie

**Frage 57 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Als Ursachen für eine Obstipation kommen in Frage:**

- 1) Hyperkaliämie
  - 2) Einnahme von Schmerzmitteln vom Opiattyp
  - 3) Hypokaliämie
  - 4) Analfissur
  - 5) Autonome diabetische Polyneuropathie
- A) nur 1 und 2 sind richtig
  - B) nur 3 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 58 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Zum metabolischen Syndrom gehören:**

- 1) Stammbetonte Adipositas
  - 2) Hypotonie
  - 3) Hepatitis
  - 4) Diabetes mellitus Typ II
  - 5) Dyslipoproteinämie (krankhafte Blutfettwerte)
- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 59 Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Trigeminusneuralgie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Beschwerden sind meistens beidseitig
- B) Die Anfälle dauern meist 10-15 Minuten
- C) Die Beschwerden können z.B.  
durch Kälte/Berührung ausgelöst werden
- D) Druckschmerzhaftigkeit der Nervenaustrittspunkte
- E) Das Kennzeichen der Erkrankung ist ein einseitiger hängender Mundwinkel

**Frage 60 Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Eine Hämaturie kann auftreten**

- 1) nach einem Marathonlauf
  - 2) bei einer Nierensteinerkrankung
  - 3) bei einem Blasenkarzinom
  - 4) bei Nierentuberkulose
  - 5) bei einer Gerinnungsstörung
- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Lösungsvorschläge zur Überprüfung vom 13.10.2010 (Fassung 1.0)

Gruppe B

1	AE	31	E
2	D	32	B
3	C	33	AE
4	AB	34	E
5	C	35	A
6	AC	36	B
7	C	37	D
8	E	38	B
9	BD	39	D
10	D	40	B
11	AC	41	AC
12	E	42	D
13	C	43	B
14	CE	44	B
15	BD	45	BE
16	B	46	C
17	D	47	BE
18	CD	48	E
19	AC	49	D
20	C	50	AB
21	CE	51	BC
22	CD	52	B
23	AB	53	AC
24	C	54	C
25	E	55	A
26	DE	56	BE
27	C	57	E
28	B	58	C
29	CE	59	CD
30	D	60	E

Ohne Gewähr!